

**Pommersche Evangelische Kirche
Präses der Landessynode**

Greifswald, 21. April 2010

Beschluss der Landessynode vom 18. April 2010

Die Synode dankt dem Bischof und dem Konsistorialpräsidenten für die Berichterstattung zum Verhandlungsverlauf und zu den Zwischenergebnissen im Nordkirchenprozess.

Die Synode ist sehr dankbar, dass ihre Positionen im gegenwärtigen Stand von allen an der Verhandlung Beteiligten positiv aufgenommen wurden. Sie würdigt das hohe Engagement der Mitglieder der Gemeinsamen Kirchenleitung, der gemeinsamen Arbeitsgruppen und der Arbeitsstelle Nordkirche.

Die Synode dankt auch ausdrücklich allen ehrenamtlich im Konsistorium oder an anderer Stelle tätigen Menschen, die durch ihre intensive Arbeit diese Ergebnisse ermöglicht haben.

Die Synode vertraut auf die Regelungen im Fusionsvertrag, dass die Mitgliedschaft des pommerschen Kirchengebietes in der Union Evangelischer Kirchen in der Evangelischen Kirche in Deutschland unberührt bleibt. Wir erinnern in diesem Zusammenhang an den diesbezüglichen Beschluss der Synode vom 18. Oktober 2009. Wir begrüßen, dass die Frage der Mitgliedschaft in der Union Evangelischer Kirchen in der Evangelischen Kirche in Deutschland in einem Gespräch im Mai in Wittenberg zwischen den beteiligten Kirchen und den Kirchenbünden geklärt werden soll. Wir danken dem Leitenden Bischof der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirchen Deutschlands, Herrn Dr. Friedrich, für seinen Brief. Wir freuen uns, dass keine grundsätzlichen oder verfassungsrechtlichen Probleme einer Doppelmitgliedschaft gesehen werden, sondern lediglich noch Zweckmäßigkeitserwägungen entgegenstehen. Wir vertrauen darauf, dass hierfür gemeinsam tragfähige Lösungen gefunden werden können. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund des gemeinsamen lutherischen Bekenntnisses und der Vereinbarung, dass in der zukünftigen Nordkirche VELKD-Recht einheitlich angewendet werden wird.

Dr. Rainer Dally
Präses